



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Darnach macht ich die 6:
 Mancher meint, er kennt jedermann,
 Der sich doch selbst nit kennen kann.
 Wer seiner Jung nit Meister ist,
 Der redt übel zu aller Frist. 5
 Welchen bedunckt, er könn fast viel,
 Der scheußt¹⁾ nahend zum Narrenziel.

Darnach macht ich die 2:
 Gen kein Freund sollt dich merken lan,
 Daß du sein Gunst nit mehr wollst han. 10

Darnach macht ich die 6:
 O bis gegrüßt, du Kreuz Jesu,
 Wer dich nit glaubt, der findt kein Ruh.
 Ich bitt dich, steh mir bei allzeit
 Wider die Welt, Fleisch und Teufels Streit. 15
 Und hilf mir in der letzten Not,
 So mich scheidet der bitter Tod.

Darnach macht ich die 6:
 Wann du hast ein verkauften Knecht,
 Würd er getauft, so ist nit recht, 20
 Daß er länger verbunden sei,
 Du sollt ihn ledig lassen frei.
 Laß dich zahlen mit guter Gunst,
 Und nit nimm ein sein Dienst umsunst.

Ein jeder kehre vor seinem Thor
 Er findt ja Kot genug davor. 25

J. Von Lebensweisheit.
 Darnach macht ich den:
 Wer recht bescheiden woll werden,
 Der bitt Goit drum hie auf Erden. 30
 Welcher nit von meiner Lehr weicht,
 Dem würd sein Herz, Sinn und Mut leicht.

¹⁾ schießt.

